ILM-KREIS in Thüringen AMTSBLATT

18. Jahrgang / Nr. 10/2019 | Freitag, den 6. September 2019 | Herausgeber: Ilm-Kreis

PETRA ENDERS WIRD VORSITZENDE DER ARBEITSGEMEINSCHAFT FAHRRADFREUNDLICHE KOMMUNEN THÜRINGEN

Mit der Vereinsgründung der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen in Thüringen hat Landrätin Petra Enders am Dienstag den Vereinsvorsitz übernommen. Die Gründungsmitglieder wählten sie einstimmig in das Amt. „Das Fahrrad ist längst im Alltagsverkehr angekommen. Unsere Aufgabe ist es, dafür die entsprechenden Rahmenbedingungen zu schaffen."

Im November 2013 gründete sich die Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen in Thüringen. Von Anfang an dabei waren der Landkreis Ilm-Kreis und die Städte Arnstadt und Ilmenau. Am Dienstag, 27. August 2019, gründete sich im Arnstädter Prinzenhofkeller nun der Verein mit aktuell zwölf Mitgliedern. Darunter sind Städte wie Erfurt, Weimar, Jena, Eisenach, Gera und Schmölln, aber auch Landkreise wie der Wartburgkreis, Schmalkalden-Meiningen und demnächst auch der Kyffhäuserkreis. Sie alle wollen Kommunen besser vernetzen, wenn es darum geht, mehr Bewusstsein für den Radverkehr zu schaffen. Sie unterstützen sich gegenseitig bei Projekten, tauschen Wissen aus und bringen gemeinsame Aktionen auf den Weg wie Aufklärungskampagnen, Radfahr-Wettbewerbe oder Projekte für das Rad als alltägliches Verkehrsmittel. So in der KOMET-Region mit der Anschaffung von 24 Pedelecs zu erleben.

Mit der Vereinsgründung wurde Landrätin Petra Enders zur Vorsitzenden gewählt. „Ich danke Ihnen für ihr Vertrauen. Im Ilm-Kreis haben wir ein Radverkehrskonzept mit Bürgerbeteiligung auf den Weg gebracht. Ein solches Konzept und Radfahrbeauftragte sind unter anderem auch Voraussetzungen für eine Mitgliedschaft. Unser Ziel sollte es sein, mit jedem Straßenbau auch den Radweg mitzudenken, dem Radverkehr den Platz in den Planungen zu geben, den er verdient. Das Rad ist im Alltagsverkehr angekommen. Dafür sensibilisieren wir in der gemeinsamen und guten Zusammenarbeit."

Die Herausforderungen sind den Mitgliedern klar. Das Rad als selbstverständliches Verkehrsmittel auch in die ländlichen Regionen zu bringen, ist eine Herausforderungen.
Die AGFK stellt sich ihr mit viel Wissen und Motivation. Mit der Vereinsgründung gelingt dies noch besser, denn Förderungen des Landes und Bundes sind nun abrufbar und durch Satzung und Mitgliedsbeiträge eine neue Verbindlichkeit möglich. Oder wie es der Radfahrbeauftragte von Arnstadt, Jörg Baumann, sagte: „2009 gingen wir in die wilde Ehe, verlobten uns 2013 und feiern heute unsere Ehe."

Im Prinzenhofkeller gründete sich der Verein Fahrradfreundliche Kommunen in Thüringen.

INHALTSVERZEICHNIS

Nichtamtlicher Teil

» Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ 2019 gestartet! S. 2
» Kinderwanderung und Mineralientag für Kinder am 21. September 2019 S. 2
» Anti-Drogen-Zug kommt in den Ilm-Kreis S. 3
» Meldepflicht für Praxen und Heilberufe S. 3
» Tag der Vereine geht in Ilmenau am 14. September 2019 weiter S. 4
» Interkulturelle Woche mit über 70 Veranstaltungen S. 4
» Aufruf zum Denkmalpreis 2019 S. 5
» Jonastalverein stellt neues Buch vor S. 6
» Veranstaltungen der Bibliothek im Prinzenhof S. 6
» Forstamt Erfurt-Willrode - erster Forstschutzhelfer im Einsatz S. 7
» SaBacademy sucht Trainer/in und bietet freie Plätze in Sportkurs S. 7
» Crosslauf durch die Gassen Arnstadts mit der Initiative Erfurter Kreuz und dem RSV Adler Arnstadt S. 8
» Mobiler Sozialer Dienst für Hörgeschädigte in Thüringen S. 9
» Inklusionspreis - Unternehmen können sich jetzt bewerben S. 9
» Wunsch erfüllt: Tourist-Information Arnstadt erhält Fahrradständer S. 10
» Hundewandertag mit dem Hundesportverein Geraberg S. 10
» Stellenausschreibung Außendienstmitarbeiter/in im städtischen Ordnungsdienst (Ordnungsamt) S. 11

Amtlicher Teil

» Öffentliche Bekanntmachung des Kreiswahlleiters zur Landtagswahl 2019 S. 12
» Bekanntgabe Ergebnis Vorprüfung S. 12

WETTBEWERB „AKTIV FÜR DEMOKRATIE UND TOLERANZ“ 2019 GESTARTET!

Auch in diesem Jahr sucht das von der Bundesregierung gegründete „Bündnis für Demokratie und Toleranz - gegen Extremismus und Gewalt“ (BfDT) mit dem **bundesweiten Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ 2019** erfolgreiche übertragbare **zivilgesellschaftliche Projekte** für eine lebendige und demokratische Gesellschaft.

Den Preisträgerinnen und Preisträgern winken **Geldpreise von bis zu 5.000 Euro**, eine verstärkte Präsenz in der Öffentlichkeit und ein Workshop-Angebot, welches die Interessen der Preisträgerprojekte aufgreift.

Zum 19. Mal in Folge wollen wir so Einzelpersonen und Gruppen, die das Grundgesetz auf kreative Weise mit Leben füllen, für ihr Engagement würdigen. Gute Projekte sollen Schule machen und zum Nachahmen anregen!

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.buendnis-toleranz.de, wo Sie auch zum Bewerbungsformular gelangen.

Der **Einsendeschluss** ist der **22.09.2019** (Datum des Poststempels).
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Wir freuen uns auf zahlreiche Bewerbungen aus dem gesamten Bundesgebiet!

Bundeszentrale
für politische Bildung
Geschäftsstelle des Bündnisses für Demokratie und Toleranz Andreas Tapp Poststelle / Registratur Friedrichstraße 50
10117 Berlin

Tel.: +49 (0)30-254504-466
Fax: +49 (0)30-254504-478

buendnis@bpb.bund.de
www.buendnis-toleranz.de
www.bpb.de

KINDERWANDERUNG UND MINERALIENTAG FÜR KINDER AM 21. SEPTEMBER 2019

HOLTZHAUS
am fuße der wachsenburg

Am Samstag, 21. September 2019, veranstaltet das HOLTZHAUS in Holzhausen einen Mineralientag für Kinder. Wie immer lockt das Mineralienmuseum mit vielen Informationen und einem Quiz.

Verschiedene Stationen sind heute nur für Kinder aufgebaut: Mal- und Rätselstrecke, Basteln mit Steinchen, Specksteinschnitzen, Aufschlagen von Schneekopfkugeln. Die Aktionen werden von 11 bis 17 Uhr angeboten, für Materialien wird ein Unkostenbeitrag erhoben. Wer noch mehr erleben möchte, kann sich für die Kinderwanderung – eine geologische Entdeckungstour rund um die Wachsenburg – anmelden, bei der unter anderem der Alabasterbruch und die Badlands besucht werden.
Die Tour startet 10 Uhr am Parkplatz unterhalb der Wachsenburg und endet im HOLTZHAUS in Holzhausen gegen 11:30 Uhr. Die Teilnahme kostet 3 € pro Kind, eine Begleitperson pro Kind ist kostenlos, weitere Erwachsene zahlen 5€.

Unter der Telefonnummer 03628/582351 und unter www.cafe-holtzhaus.de kann man sich für die Kinderwanderung anmelden oder weitere Informationen erhalten.

ANTI-DROGEN-ZUG KOMMT IN DEN ILM-KREIS

Im Rahmen der Suchtprävention wird der Anti-Drogen-Zug, Revolution Train, vom 26. bis 27. September 2019 in Arnstadt und am 30. September 2019 in Ilmenau Halt machen. „In unserer Jugendschutzarbeit spielt die Suchtprävention eine wichtige Rolle. Der Anti-Drogen-Zug ist ein tolles Projekt, um Jugendlichen die Gefahren von Suchtmitteln aufzuzeigen. Über 1200 Schülerinnen und Schüler sowie die Öffentlichkeit werden Gelegenheit haben, sich im Revolution Train mit Süchten auseinanderzusetzen", stellt Landrätin Petra Enders das innovative Projekt aus Tschechien vor.

Der Anti-Drogen-Zug ist ein 2014 in Tschechien initiiertes Suchtpräventionsprojekt, dass sich interaktiv an Jugendliche richtet. In 90 Minuten können Schülerinnen und Schüler in verschiedenen Waggons und Stationen erleben, welchen Einfluss Drogen und Süchte auf einen Menschen haben können. Ob der Weg in die Kriminalität, die Gefährdung der eigenen Gesundheit oder die soziale Isolation, Drogen und Süchte beeinflussen Menschen nachhaltig und negativ. „Die interaktive Form der Auseinandersetzung mit dem Thema wird in den Waggons moderiert. Mit durch das Jugendamt geschulten Multiplikatoren werden die Inhalte außerdem vor- und nachbereitet", erklärt Landrätin Petra Enders. Sie freut sich, dass es dem Jugendamt gelungen ist, den Revolution Train dank Spenden der TEAG und Sparkasse Arnstadt-Ilmenau für drei Tage in den Ilm-Kreis holen zu können. In Arnstadt macht der Zug am 26. und 27. September 2019 im Rehestädter Weg auf dem Gleis Halt, in Ilmenau kommt er am 30. September 2019 an den Bahnhof. Das Angebot richtet sich vor allem an Schülerinnen und Schüler der achten und neunten Klassen. Zugesagt haben schon viele Schulen.

„Aber auch die Öffentlichkeit soll die Möglichkeit bekommen, das Angebot der Suchtprävention zu nutzen." So wird es an den Nachmittagen ab 16 Uhr die Möglichkeit geben, den Zug zu erleben. Anmeldungen nimmt das Jugendamt entgegen unter jugendamt@ilm-kreis.de. Der Durchgang wird von einem Moderator geleitet und ist interaktiv. Die Teilnehmenden sollen selbst hören, sehen und erleben, was Süchte anrichten können. Es gibt Filmvorführungen, Einblicke in Gefängniszellen und Drogennester oder die Simulation eines Autounfalls.

Petra Enders: „Zu erleben, was Drogen anrichten können, hilft, erst gar nicht in Versuchung zu kommen. Das Projekt stärkt die Widerstandsfähigkeit und zeigt auf, dass Süchte allgegenwärtig sind: Zucker, Alkohol, Konsum, Nikotin, Glücksspiel bergen ebenso Gefahren wie Betäubungsmittel und dergleichen. Es ist wichtig, sich damit bewusst auseinanderzusetzen."

MELDEPFLICHT FÜR PRAXEN UND HEILBERUFE

Wer im Ilm-Kreis eine (Zahn-) Arztpraxis gründet oder übernimmt oder einen anerkannten Heilberuf in Selbstständigkeit ausüben will, muss dies im Gesundheitsamt vorher anmelden.

Grundlage dafür ist die „Verordnung über den öffentlichen Gesundheitsdienst und die Aufgaben in den Landkreisen und kreisfreien Städten". In den Paragrafen 7 und 9 sind die Anzeigepflichten und Verstöße gegen sie geregelt. So sind die Amtsärzte befugt, Ordnungsstrafverfahren und -maßnahmen bei Verstößen durchzuführen. Ebenso sind die Praxis-Umzüge, die Beendigung der Selbstständigkeit oder andere Änderungen der Niederlassungen dem Gesundheitsamt schriftlich mitzuteilen.

Folgende Gruppen sind zur Meldung verpflichtet:

- Apotheker
- Arzt / Ärztin
- Kinder- und Jugendpsychotherapeut/in
- Psychologische/r Psychotherapeut/in
- Tierarzt/-ärztin
- Zahnarzt/-ärztin
- Altenpfleger/in
- Altenpflegehelfer/in
- Desinfektor/in
- Diätassistent/in
- Ergotherapeut/in
- Gesundheits- und Krankenpfleger/in (frühere Bezeichnung Krankenschwester/-Pfleger)
- Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (frühere Bezeichnung Kinderkrankenschwester/-Pfleger)
- Gesundheitsaufseher/in
- Hebamme / Entbindungspfleger
- Heilpraktiker/in
- Krankenpflegehelfer/in
- Logopäde/in
- Masseur/in und medizinische Bademeister/in
- Medizinische /r Dokumentar/in
- Medizinisch-technische/r Assistent/in für Funktionsdiagnostik
- Medizinisch-technische/r Laborassistent/in
- Medizinisch-technische/r Radiologieassistent/in
- Orthoptist/in
- Pharmazeutisch-technische/r Assistent/in
- Physiotherapeut/in
- Podologe/in
- Rettungsassistent/in

Benötigte Dokumente:

- Vertragsärzte: Anmeldeformular (wird von der KV Thüringen nach Erteilung der Vertragsarztzulassung erstellt)
- Alle anderen Berufsgruppen: Formloses Schreiben mit Angabe von Anschrift der Niederlassung. Sprechzeiten und Nachweis über die Berechtigung zur Ausübung des Berufes der zum Führen der Berufsbezeichnung (z.B. Kopie der Approbationsurkunde (ärztliche Berufe). Kopie des Staatsexamens)

Ansprechpartner:
Gesundheitsamt Arnstadt
Ritterstraße 14
99310 Arnstadt
Sekretariat

Tel.: 03628 738 501
Fax: 03628 738 503

TAG DER VEREINE GEHT IN ILMENAU AM 14. SEPTEMBER 2019 WEITER

„Unser Landkreis lebt vom Ehrenamt und das hat sein festes Zuhause in den weit über Tausend Vereinen im Ilm-Kreis. Zum Tag der Vereine sind alle Bürgerinnen und Bürger eingeladen, sich diese reiche Vereinslandschaft anzuschauen, ins Gespräch zu kommen mit Ehrenamtlichen und viele Eindrücke zu bekommen, was unsere Region so lebenswert, bunt und abwechslungsreich macht." Landrätin Petra Enders lädt nach der erfolgreichen Veranstaltung in Arnstadt zum kostenfreien Tag der Vereine in Ilmenau ein.

In der Ilm-Sporthalle in Ilmenau heißt es am Samstag, 14. September 2019, zum Tag der Vereine wieder „Ausprobieren. Informieren. Mitmachen. Aktionen und Angebote für jedes Alter". Der Tag der Vereine findet von 13 bis 17 Uhr statt. Über 20 Vereine stellen sich vor. „Bürgerinnen und Bürger haben die Chance in die Angebote reinzuschnuppern, mit den Ehrenamtlichen ins Gespräch zu kommen und auf der Bühne zu erleben, wie abwechslungsreich der Ilm-Kreis ist. Ob Tanz- oder Gesangseinlagen, sportliche Darbietungen oder interessante Vorträge, Vereine zeigen, was sie können. Für die Gesellschaft leisten sie einen wichtigen Beitrag, denn sie bringen Menschen zusammen, helfen, beraten und bereichern", sagt Landrätin Petra Enders.

Zum Tag der Vereine gibt es neben einem Bühnenprogramm auch Spiele und eine Hüpfburg für Kinder, ausreichend Verpflegung und viele Beratungsstellen. So können Familien erfahren, wie sie Förderungen für die Vereinsmitgliedschaft erhalten können. Vereine selbst erfahren, wie und wo sie Förderungen im Kultur- und Sportbereich beantragen können. Vor Ort sind neben dem Landratsamt auch das Jobcenter und das Sozialamt.

Vereine haben bei diesem Treffen auch die Möglichkeit untereinander ins Gespräch zu kommen. „Das Ehrenamt lebt von der Hilfe füreinander. Ich wünsche mir, dass die Vereine aufeinanderzugehen, sich gegenseitig unterstützen und so die oft viele Arbeit auch auf vielen Schultern verteilen können", meint Landrätin Petra Enders.

Bisher sind im Ilm-Kreis 1231 Vereine erfasst. Sie alle sollen sich auch in Zukunft auf einer Vereinsplattform wiederfinden, die derzeit in Vorbereitung ist. Über Suchfunktionen finden sich dort leicht und schnell Kontakte und Angebote. Auf der Plattform können sich die Vereine untereinander vernetzen und sich für Interessierte vorstellen.

Für den Tag der Vereine in Ilmenau sind noch kurzfristig Anmeldungen möglich bei folgenden Ansprechpartner*Innen:

Philipp Hoppe
p.hoppe@ilm-kreis.de,
03628/738607

Daniela Mückenheim
d.mueckenheim@ilm-kreis.de,
03628/738336

INTERKULTURELLE WOCHE MIT ÜBER 70 VERANSTALTUNGEN

„Unter dem Motto ‚Zusammen leben, zusammen wachsen' startete am 28. August 2019 die Interkulturelle Woche im Ilm-Kreis. Unser Landkreis steht für die friedliche Koexistenz verschiedenster Kulturen für gegenseitige Unterstützung und Gastfreundschaft und für eine Gesellschaft, die Diversität als Gewinn für alle betrachtet." Landrätin Petra Enders hofft, dass viele Bürgerinnen und Bürger in diesem Sinn die Veranstaltungen nutzen, sich auf interessante Begegnungen einzulassen.

Aus den einst Multikulturellen Tagen von 1992 im Altkreis Ilmenau sind mittlerweile mehrere Interkulturelle Wochen geworden. Vom 28. August bis 30. September 2019 laden viele Träger und das Landratsamt Ilm-Kreis wieder zu verschiedenen Veranstaltungen ein, die Raum und Zeit geben für multikulturelle Begegnungen und den Austausch der Kulturen. „An neun Orten des Ilm-Kreises können die Bürgerinnen und Bürger in den Dialog treten. Die Veranstaltungen richten sich an Schülerinnen und Schüler, Kindergärten und überhaupt alle Bewohnerinnen und Bewohner im Kreis", ruft Landrätin Petra Enders zur regen Beteiligung auf.

Unterstützt wird die Interkulturelle Woche, die von der Gleichstellungs-, Ausländer- und Behindertenbeauftragten Ursula Günther mitorganisiert wird, von Miriam Kruppa (Beauftragte für Integration, Migration und Flüchtlinge in Thüringen), der Sparkasse Arnstadt-Ilmenau und der Landeszentrale für politische Bildung Thüringen. Es beteiligen sich neben der Volkshochschule Arnstadt-Ilmenau und dem Verein „Eine Welt Netzwerk Thüringen" auch viele weitere Institutionen wie Kirchen, Förderzentren, Schulen oder Pflegeheime. Das aktuelle Programm findet sich im Internet unter www.ilm-kreis.de. Dort werden die Veranstaltungen laufend aktualisiert. Länderreisen nach Südamerika und Afrika, Schokoladenwerkstatt, Trommelkurse, russische Liederabende, Tänze, Märchenvorführungen und mehr laden ein, zusammen zu wachsen.

„Besonders empfehlenswert ist neben dem ökumenischen Festgottesdienst am 22. September um 10.30 Uhr in der Jakobuskirche Ilmenau auch die Filmvorführung für Schülerinnen und Schüler ‚Wir sind Juden aus Breslau' am 9. September um 9 Uhr im Rathaussaal", stellt Ursula Günther nur einige Höhepunkte vor. Auch nach der großen Abschlussveranstaltung am 27. September um 18 Uhr in der Stadthalle Arnstadt geht es noch weiter mit einem Ausflug nach Peru im Förderzentrum Arnstadt. Schließlich ist nach der IKW vor der IKW 2020.

Im Rahmen der Interkulturellen Woche ist im Landratsamt eine Ausstellung der Volkshochschule zu sehen, die gelungene Migrations-Biografien vorstellt.

Die Broschüren zur Programmübersicht liegen auch im Landratsamt kostenfrei aus.

AUFRUF ZUM DENKMALPREIS 2019

Zum Denkmaltag war auch wieder der Neideckturm für Besteigungen geöffnet.

Der Tag des offenen Denkmals ist vorbei, nun gilt es, den Denkmalpreis zu vergeben. Dazu sind alle Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, bei der Denkmalschutzbehörde, Ritterstraße 14, 99310 Arnstadt, Vorschläge zu machen.
Der Gedanke des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege ist in unserem Kreis tief verankert. Die „Dankeschönveranstaltung“ der Landrätin für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Denkmaltag ist schon zu einer Tradition geworden. Genauso wie seit 2007 der Denkmalpreis ausgelobt wird. Damit wurde eine weitere Möglichkeit geschaffen, um viele Bürgerinnen und Bürgern für Anliegen und Notwendigkeit der Erhaltung und Pflege von Kulturdenkmalen zu sensibilisieren. Bürgerinnen und Bürger des Ilm-Kreises sind aufgerufen, Vorschläge hierfür zu unterbreiten. Bewusst wird mit dem Endtermin der Einreichung bis nach dem Denkmaltag gewartet, da erfahrungsgemäß hier mancher Vorschlag reift.
Eine Jury aus Architekten, Bauforschern sowie Vertretern aus dem Landratsamt und aus dem Kreistag unter Vorsitz der Landrätin wertet die eingegangenen Vorschläge aus und legt die Preisträger eines Jahres fest.

Kriterien für die Verleihung des Preises sind
- eine denkmalfachgerechte und -sensible Erhaltung des jeweiligen Objekts
- ein beispielhaftes persönliches Engagement und
- eine zeitgemäße angemessene Nutzung.

Es ist aber auch möglich, den Preis an Persönlichkeiten zu verleihen, die sich lange Zeit bereits vorbildlich der Denkmalpflege widmeten. Der Preis wird auf der o. g. „Dankeschönveranstaltung“ des Landrats verliehen.

Anmeldeformulare und Richtlinien für die Denkmalplakette und den Sonderpreis finden sich auf der Internetseite des Ilm-Kreises, www.ilm-kreis.de.

Übersicht der bisherigen Preisträger:

2007
- Mühle Großhettstedt (Herr und Frau Schmalenbach)

2008
- Otto-Knöpfer-Haus Holzhausen
- Mira Clemens (Ilmenau, Homburger Platz 2)
- A. Meyer, J. Oldenkamp, (Gräfenroda, Am Bahnhof 3)

2009
- AG Massemühle Elgersburg
- Förderverein Bahnbetriebswerk Arnstadt historisch
- Herbert Bosecker (Haarhausen)

2010
- Ilmenauer Wohnungsbaugesellschaft (für Alte Försterei)
- Hans-Ulrich Orban (ev. Kirchgemeinde Arnstadt)

2011
- Jana und Frank Kruse (Prellerhaus)
- Freundeskreis zur Erhaltung der Traukirche von J. S. Bach Dornheim

2012
- Familie Philipp - Villa Frübing, Ilmenau
- Herr Helmut Schiel - Förderverein Kirche Alkersleben

2013
- Familie Mathejcyk/Bahlmann - ehemaliges Pfarrhaus Eischleben
- Herr Schröpfer - u. a. Heimatmuseum Ichtershausen

2014
- Herr Sattler - Birkenhof Plaue
- Herr Dr. Helmboldt - u. a. Villa Franz Arnstadt
- Herr Dr. Müller - u. a. Goethemuseum Stützerbach

2015
- Altara Stiftung - Wohn-Stallhaus Schmerfeld, Nr. 9 -
- Förderverein „Langer Berg“ Herschdorf

2016
- Eheleute Sabine May und Ullrich Endisch - Hülsemann-Hauses in Arnstadt, Kohlgasse 2
- Verein Arbeitsgemeinschaft Massemühle Elgersburg e. V.

2017
- Frau Romy König - Wohnhauses „ehemaliger Pfarrhof 4“ in Achelstädt
- Traditionsgesellschaft Wümbach - Kirche Wümbach

2018
- Familie Dietz- Villa „Waldruhe“ in Ilmenau
- Altstadtkreis Arnstadt e.V. - Stadt Arnstadt
- Ehrenpreis der Landrätin - Heimatgeschichtsverein Gehren e.V. - 2018 für die Alte Schule“ in Gehren

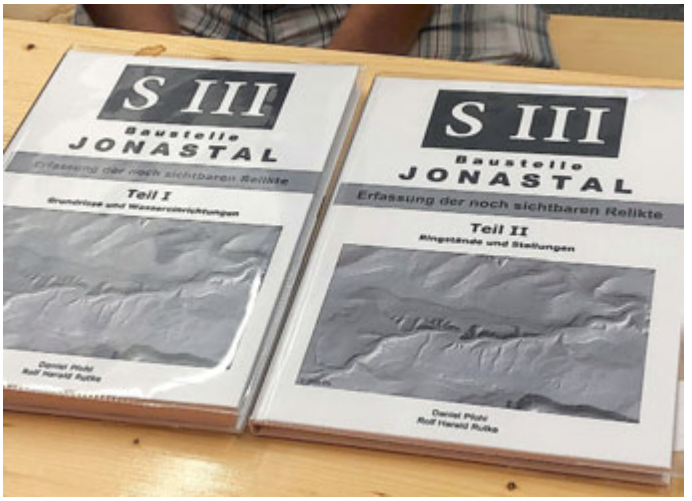
Impressum

Herausgeber: Ilm-Kreis
Verantwortlich für amtlichen Teil: Doreen Huth, Landratsamt Ilm-Kreis, Ritterstraße 14, 99310 Arnstadt, Telefon: 0 36 28 -73 81 14, Fax: 0 36 28 -73 81 14, E-Mail: amtsblatt@ilm-kreis.de
Verantwortlich für nichtamtlichen Teil: LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau
Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Dieter Schulz, erreichbar unter Tel.: 0175 / 5951012, E-Mail: d.schulz@wittich-langewiesen.de
Zuständig für Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschied-licher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen.
Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.
Herstellung: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21
Verlagsleiter: Mirko Reise
Erscheinungs- und Verbreitungsweise: Erscheint in der Regel monatlich und wird kostenlos an alle Haushaltungen im Ilm-Kreis verteilt. Im Bedarfsfall können Einzelstücke kostenlos gegen Erstattung der Portogebühren vom Landratsamt Ilm-Kreis (Anschrift siehe oben) bezogen werden.

JONASTALVEREIN STELLT NEUES BUCH VOR

Ende August stellten die Autoren Rolf-Harald Rutke und Daniel Pfohl vor Mitgliedern des Vereins und Pressevertretern ihr neues Buch „S III Baustelle Jonastal“ vor. Sie haben in fast vierjähriger Kleinarbeit die heute noch sichtbaren Spuren der alten Baustelle erfasst. Das Buch besteht aus zwei Teilen. Teil I beschäftigt sich mit noch sichtbaren Grundrissen und Flächen, die künstlichen Ursprungs sind, worauf z. B. Baracken gestanden haben können. In diesem Teil werden auch die noch sichtbaren Relikte der Wassereinrichtungen der Baustelle aufgenommen. Teil II erfasst die Ringstände und Stellungen, die zur Sicherung des Areals eingerichtet wurden. Sie konnten auf der Grundlage dieser Arbeit nachweisen, dass im Zentrum der damaligen Aktivitäten wirklich die alte Baustelle am Kilometerstein 7 lag.

Mit kriminalistischer Präzision wurden Rudimente der Bautätigkeit GPS-mäßig erfasst und Vorhandenes Fotografiert. Mit dieser Arbeit kann auch Gerüchten, wie sie im Bereich des Jonastals existieren, und die von der Existenz von Großraketen bis zur Atombombe reichen, widersprochen werden. Eine wirklich neutrale Zusammenfassung, die als Grundlage für die weitere ernsthafte und sachliche Aufarbeitung dienen kann. Übrigens planen die Autoren bereits einen dritten Teil, der im kommenden Jahr erscheinen soll. Rolf-Harald Rutke und Daniel Pfohl werden am Samstag persönlich am Stand des Jonastalvereins anwesend sein und hier gerne bestehende Fragen beantworten. Hier kann das Buch, zunächst in wenigen Exemplaren, auch gekauft, oder bestellt werden. Bestellungen sind auch über den Shop auf der Internetseite des Vereins möglich.



VERANSTALTUNGEN DER BIBLIOTHEK IM PRINZENHOF

Stadt- und Kreisbibliothek Arnstadt

September / Oktober 2019

Freitag, 27. September 2019
9:30 - 10:30 Uhr: **Mein liebstes ALLERliebstes Bilderbuch** - Vorlesezeit für die Jüngsten ab 3 Jahren

Mittwoch, 2. Oktober 2019
10:30 Uhr - 11:30 Uhr: **Leseperlen** - Buchlesung für Grundschüler

Dienstag, 8. Oktober 2019
9:00 - 10:00 Uhr: **Mein liebstes ALLERliebstes Bilderbuch** - Vorlesezeit für die Jüngsten ab 3 Jahren
10:00 - 12:00 Uhr: Ferienangebot: **Spielen in der Kinderbibliothek**
16:30 Uhr - 17:30 Uhr: **Englisch - leichte Texte mit Grammatikwiederholung** (weitere Informationen unter 03628 - 5493479)

Donnerstag, 10. Oktober 2019
9:00 - 10:00 Uhr: **Mein liebstes ALLERliebstes Bilderbuch** - Vorlesezeit für die Jüngsten ab 3 Jahren
16:00 - 16:30 Uhr: **Punkt 4 - Vorlesezeit** für Kinder ab 4 Jahren

Freitag, 11. Oktober 2019
9:30 - 10:30 Uhr: **Mein liebstes ALLERliebstes Bilderbuch** - Vorlesezeit für die Jüngsten ab 3 Jahren

Dienstag, 15. Oktober 2019
9:00 - 10:00 Uhr: **Mein liebstes ALLERliebstes Bilderbuch** - Vorlesezeit für die Jüngsten ab 3 Jahren
10:00 - 12:00 Uhr: Ferienangebot: **Spielen in der Kinderbibliothek**
16:30 Uhr - 17:30 Uhr: **Englisch - leichte Texte mit Grammatikwiederholung** (weitere Informationen unter 03628 - 5493479)

Donnertag, 17. Oktober 2019
15:00 Uhr - 16:00 Uhr: **Ausstellungseröffnung mit dem Mal- und Zeichenzirkel**:
25 Jahre Bibliothek im Prinzenhof
16:00 Uhr - 17:30 Uhr: **Literatur im Gespräch: Der Junge im gestreiften Pyjama,** Treffen des Literaturkreises der Arnstädter Bibliothek

Dienstag, 22. Oktober 2019
9:00 - 10:00 Uhr: **Mein liebstes ALLERliebstes Bilderbuch** - Vorlesezeit für die Jüngsten ab 3 Jahren
16:30 Uhr - 17:30 Uhr: **Englisch - leichte Texte mit Grammatikwiederholung** (weitere Informationen unter 03628 - 5493479)

Donnerstag, 24. Oktober 2019
9:00 - 10:00 Uhr: **Mein liebstes ALLERliebstes Bilderbuch** - Vorlesezeit für die Jüngsten ab 3 Jahren
18:30 - 20:00 Uhr: **Schüssler Salze** - Vortrag

Freitag, 25. Oktober 2019
9:30 - 10:30 Uhr: **Mein liebstes ALLERliebstes Bilderbuch** - Vorlesezeit für die Jüngsten ab 3 Jahren

Montag, 28. Oktober 2019
9:00 - 10:30 Uhr: **Kurzgeschichten, Bauhaus-Comic, Poetryfilme**: Autorenporträt mit Stefan Petermann
11:00 - 12.30 Uhr: **Kurzgeschichten, Bauhaus-Comic, Poetryfilme**: Autorenporträt mit Stefan Petermann

Dienstag, 29. Oktober 2019
16:30 Uhr - 17:30 Uhr: **Englisch - leichte Texte mit Grammatikwiederholung** (weitere Informationen unter 03628 - 5493479)

Mittwoch, 30. Oktober 2019
8:00 - 9:30 Uhr: **aktuelle Jugendliteratur - Workshop** mit 7. Klasse
10:30 Uhr - 11:30 Uhr: **Leseperlen** - Buchlesung für Grundschüler

Vorschau

Donnerstag, 7. November 2019
16:00 - 16:30 Uhr: **Punkt 4 - Vorlesezeit** für Kinder ab 4 Jahren

Mittwoch, 13.11. 2019
9:00 Uhr - 10:15 Uhr: **Lyrik - Autorenlesung mit Nancy Hünger**
10:30 Uhr - 11:45 Uhr: **Lyrik - Autorenlesung mit Nancy Hünger**

Freitag, 29.11. 2019
16:30 Uhr - 17:30 Uhr: **Die Weihnachtsgans Auguste** - Buchlesung für die ganze Familie

2. - 20.12.2019 jeweils Mo./ Di./ Do./ Fr.
16:30 Uhr: **20. Geschichten-Advents-Kalender** der Arnstädter Kinderbibliothek

Montag, 9.12. 2019
9:00 Uhr - 10: 30 Uhr: **Märchen aus Afrika mit Ibou / Senegal**
11:00 Uhr - 12:30 Uhr: **Märchen aus Afrika mit Ibou / Senegal**

Änderungen vorbehalten!

FORSTAMT ERFURT-WILLRODE - ERSTER FORSTSCHUTZHELFER IM EINSATZ

Borkenkäferbekämpfung läuft auf Hochtouren: 27.08.2019

THÜRINGENFORST
Wir machen den Wald. Für Sie!

Erfurt, 27.08.2019: „Im Forstamt Erfurt-Willrode läuft die Borkenkäferbekämfpung auf Hochtouren“, berichtet Forstamtsleiter Dr. Chris Freise. Zur weiteren Unterstützung konnte im Forstamtsbereich jetzt im Rahmen des Maßnahmenpaketes der Landesregierung der erste Forstschutzhelfer unter Vertrag genommen werden.
Walter Pfeifer aus Riechheim wird die Förster im Revier Osthausen, einem der Schadschwerpunkte im Forstamt, bei der zeitaufwändigen Suche nach frisch befallenen Brutnestern unterstützen. Der Agraringenieur im Ruhestand ist noch Nebenerwerbslandwirt und selbst Waldbesitzer. „Ich sehe jeden Tag, wie Dürre und Borkenkäfer unserem Wald zusetzen und möchte einfach nicht tatenlos daneben stehen“, erklärt er seine Motivation.
Revierförster Torsten Singer kann die Unterstützung gut gebrauchen, schon mehr als ein Jahreseinschlag sei dem Schwächeparasiten bis jetzt zum Opfer gefallen:
„Wir haben zwischen Osthausen und Riechheimer Berg gerade mehrere Aufarbeitungsteams parallel im Einsatz und bereiten uns auf die nächste Käferwelle vor. Leider findet der Käfer durch die Dürre massenhaft geschwächte Fichten und kann sich explosionsartig vermehren. Die Bäume haben keinen Tropfen Wasser mehr, um sich gegen das Insekt zu wehren.“
Ähnlich sehe die Lage auch in den anderen Schadschwerpunkten des Forstamtes Zentrale aus, erklärt Freise. Daher werde mich gleicher Intensität gearbeitet im Raum Kranichfeld rund um den Maientännig, am Königstuhl, in den Fichtenrestbeständen des Klosterholzes bei Meckfeld, im Willroder Forst, den Reinsbergen und vor allem auf der Fahner Höhe. In diesen Bereichen müssen sich die Waldbesucher auf Behinderungen durch die Borkenkäfersanierung einstellen, bittet Freise im Verständnis. Das Schadmuster zwinge dazu, an vielen Orten verstreut zu arbeiten und erschwere so die großräumige Information im Vorfeld der Maßnahmen wenn z. B. Abschnitte kleinerer Wanderwege betroffen seien.
Waldbesucher müssen bei laufenden Holzeinschlägen mit Behinderungen rechnen und werden eindringlich gebeten, auf Warnschilder und Absperrungen zu achten. Sollten Waldwege beeinträchtigt werden, bittet das Forstamt um etwas Geduld. Nach der Holzabfuhr werde jeder Weg wieder Stück für Stück instand gesetzt.
Bei Fragen steht das Forstamt Erfurt-Willrode (036209 43020) gerne zur Verfügung.

SABACADEMY SUCHT TRAINER/IN UND BIETET FREIE PLÄTZE IN SPORTKURS

Spezielles Fitnesstraining für Jedermann

Der allgemeine Sportkurs, der den gesamten Körper beansprucht, verbessert eure Fitness und Gesundheit gemeinsam in der Gruppe.

Jeder hat individuell die Chance, an seine Grenzen zu gehen und im Team den inneren Schweinehund zu besiegen.

Die Übungseinheiten werden abwechslungsreich gestaltet und enthalten bspw. Elemente wie: Lauf ABC, Kräftigung, Koordination, Stabilisation, Partnerübungen, Spielformen und Zirkeltraining.

Als Trainer wird hauptsächlich Björn Böttner fungieren. Kommt vorbei und freut euch auf eine interessante und abwechslungsreiche Trainingseinheit.

Was:	Sport für alle Altersklassen
Wo:	Turnhalle Holzhausen (an der Grundschule)
Wann:	Donnerstag von 20:00 Uhr bis 21:00 Uhr
Voranmeldung unter:	Tel.: 0174/9553346 /Email: boettner@sab-academy.de (Björn Böttner)

CROSSLAUF DURCH DIE GASSEN ARNSTADTS MIT DER INITIATIVE ERFURTER KREUZ UND DEM RSV ADLER ARNSTADT

IEKTEAM challenge

Initiative Erfurter Kreuz e.V.
c/o EPC Engineering & Technologies GmbH
Dr.-Bonnet-Weg 1
99310 Arnstadt

Die IEK TEAM-Challenge ist ein Crosslauf durch die Gassen von Arnstadt. Es müssen natürliche Hindernisse (Kopfsteinpflaster, Stufen, Rinnen etc.) und künstliche Herausforderungen (Rampen, Reifenslaloms, ein LKW u.v.m.) überwunden werden.

Ziel ist es, in 60 Minuten im Team die meisten Runden zu absolvieren.

Ein weiterer Preis geht an die größte Fangemeinde des jeweiligen Teams. Bringt eure Freunde mit.

---

28. September 2019

Start/Ziel: Marktplatz Arnstadt *
Abholung Startunterlagen: 16:00 – 17:30 Uhr
Start: 18:00 Uhr
Strecke: 1,2 km Runde
Wettkampfdauer: 60 Minuten
Siegerehrung: ca. 20:30 Uhr
Charakteristik: 3er Staffellauf um die meisten absolvierten Runden

---

in Zusammenarbeit mit:

* Für Ihr leibliches Wohl wird gesorgt!

bewegungsWELTEN 20.-29. September 2019 mountainbiking Arnstadt

RSV

MOBILER SOZIALER DIENST FÜR HÖRGESCHÄDIGTE IN THÜRINGEN

Die zertifizierte Beratungsstelle des DSB OV Weimar e.V. bietet mit Ihrem mobilen „Sozialen Dienst für Hörgeschädigte in Thüringen“ jeden ersten Montag im Monat eine kostenlose und unabhängige Beratung für Menschen mit Hörproblemen in der Zeit von 09:00 Uhr - 11:00 Uhr im Frauen - und Familienzentrum, Rankestraße 11 in Arnstadt an.
Anschließend wird in der Zeit von 12:00 Uhr bis 14:00 Uhr im Frauen - und Familienzentrum, Wetzlaer Platz 2 in 98693 Ilmenau eine kostenlose Beratung angeboten.
Haben Sie Interesse an einer Selbsthilfegruppe bitten wir Sie, diesen Termin zu nutzen und mit uns ins Gespräch zu kommen.

Unsere Sozialarbeiterin informiert und berät Betroffene und deren Angehörige zu allen Fragen die im Zusammenhang mit der Hörminderung und Hörgeräteversorgung stehen, gibt Hinweise zu möglichen technischen Hilfsmitteln und unterstützt Sie bei Fragen zur beruflichen Rehabilitation. Gern koordinieren wir für Sie Kontakte zu ebenfalls Betroffenen, zur Selbsthilfegruppe in Arnstadt und informieren zu zentralen hörbehindertengerechten Veranstaltungen.

Dieser mobile „Soziale Dienst für Hörgeschädigte“ bietet aber auch Vorträge und Schulungen an für Einrichtungen, die im medizinischen, pflegerischen und öffentlichen Bereich arbeiten und ausbilden. Ebenfalls werden auch Unternehmen angesprochen, deren Mitarbeiter, viel direkten Kundenkontakt haben. Dabei soll für den Umgang mit Hörgeschädigten sensibilisiert werden und es wird vermittelt, was man als Normalhörender im Umgang mit Schwerhörigen beachten muss.

Geben Sie diese Information gern weiter: an Familienangehörige, Freunde, Bekannte, ebenfalls Betroffene.
Weitere Informationen dazu beim DSB, OV Weimar e.V. unter der Telefonnummer: 03643/ 422155 oder per Mail: ov-weimar@t-online.de,

Beratungszeiten
1. Montag im Monat
von 9:00 Uhr - 11:00 Uhr
im Frauen- und Familienzentrum
Rankestraße 11
99310 Arnstadt

von 12:00 Uhr - 14:00 Uhr
1. Montag im Monat
im Frauen- und Familienzentrum
Wetzlaer Platz 2
98693 Ilmenau

Für individuelle Termine oder Vereinbarung von Hausbesuchen kontaktieren Sie uns bitte!

Wir informieren und beraten Betroffene und Angehörige kostenlos und unabhängig zu Fragen, die
- im Zusammenhang mit der Hörminderung in sozialer, medizinischer, technischer und rechtlicher Hinsicht stehen
- zu technischen Hilfsmitteln, schriftlicher Kommunikation (Schriftdolmetschen)
- bei Fragen zur beruflichen Rehabilitation

Wir begleiten Sie auf Wunsch barrierefrei mit technischen Hörhilfen oder schriftlicher Kommunikations-Unterstützung zu
- Behörden
- am Hörgeräteakustiker
- am Arzt

Wir bieten Ihnen
- Fahrdienst
- Zusammenarbeit mit dem Integrationsfachdienst für Hörbehinderte
- Hilfe bei Antragstellungen und Ausfüllen von Formularen
- Koordinierung von Kontakten und Erfahrungsaustausch mit Gleichgesinnten in Selbsthilfegruppen für Schwerhörige, Spätertaubte und Tinnitusbetroffene
- Vermittlungen zu präventiven und rehabilitativen Maßnahmen wie z.B. Hörtraining, Absehkurse, Sprachpflege-Kurse, Einführung in die lautsprachbegleitende Gebärde
- Vermittlung zu zentralen hörbehindertengerechten Veranstaltungen

Geschäftsstelle:
DSB OV Weimar e.V.
„Sozialer Dienst für Hörgeschädigte in Thüringen“
Bonhoefferstraße 24 b
99421 Weimar/Nord

Tel.: 036431422155
Fax: 036431422157

Mittwochs immer telefonisch erreichbar
10:00 Uhr bis 12:00 Uhr
15:00 Uhr bis 17:00 Uhr

E- Mail:
sozialerdienst@ov-weimar. de

Ihre Ansprechpartner/innen:
Frau Ehrlich-Hofmann
Frau Kühne-Grolle
Frau Karnitzschky
Herr Fritzsche

Spendenkonto:
DSB OV Weimar e.V.

VR Bank Weimar
IBAN: DE 07 8206 4188 0003 0541 52
BIC: GENODEF1WE1

INKLUSIONSPREIS - UNTERNEHMEN KÖNNEN SICH JETZT BEWERBEN

Die Bundesagentur für Arbeit (BA), die Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände, die „Charta der Vielfalt“ und das „UnternehmensForum“ rufen Unternehmen dazu auf, sich um den Inklusionspreis für die Wirtschaft zu bewerben. „Inklusion hat mehrere Vorteile: Unternehmen können gut qualifizierte Fachkräfte gewinnen und damit ihrem Personalbedarf gerecht werden. Gleichzeitig normalisiert sich unser aller Zusammenleben - je mehr Beschäftigten mit Einschränkungen wir im Arbeitsalltag begegnen. Wir laden Unternehmen, die sich für Inklusion engagieren, dazu ein, sich für den Preis zu bewerben“, sagt Beatrice Ströhl, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Erfurt. Bis 31. Oktober 2019 können Unternehmen für den Preis vorgeschlagen werden oder sich selbst bewerben. Der Inklusionspreis für die Wirtschaft 2020 zeichnet Unternehmen verschiedener Größen aus, die auf innovative und vorbildliche Weise zeigen, wie Inklusion im Arbeitsleben gestaltet werden kann. Alle Informationen sind auf www.inklusionspreis.de zu finden.
In diesem Jahr kam einer der fünf bundesweiten Preisträger aus Erfurt. Die Zalando Logistics SE & Co. KG erhielt als einziges Thüringer Unternehmen die Würdigung in der Kategorie „Großes Unternehmen“. Die Arbeitsagentur Erfurt hat den Personalaufbau begleitet und ist eine von sechs Pilotagenturen bundesweit der Initiative „Einstellung zählt - Arbeitgeber gewinnen“. „Ziel der Initiative ist es, Arbeitgeber für die Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen zu sensibilisieren. Sie richtet sich an die Unternehmen, die beschäftigungspflichtig sind, jedoch derzeit noch keine schwerbehinderten Menschen ausbilden oder beschäftigen“, erläutert Ströhl. Kernanliegen ist es, Arbeitgeber durch Information und Aufklärung auf die Potenziale von Menschen mit Handicaps aufmerksam zu machen und sie so für deren Beschäftigung zu gewinnen.
„Menschen mit Beeinträchtigungen sind wertvolle Fach- und Arbeitskräfte. Sie sind lediglich in einigen Fähigkeiten eingeschränkt. Wenn die Mitarbeitenden richtig eingesetzt werden, nimmt man viele Handicaps im Arbeitsalltag kaum wahr“, sagt Ströhl. Aktuell sind in Mittelthüringen 1.092 Menschen mit einer Schwerbehinderung arbeitslos. 1.132 Unternehmen sind gesetzlich beschäftigungspflichtig. Sie haben 7.770 Pflichtarbeitsplätze mit Mitarbeitern mit Handicaps besetzt. Damit liegt die Beschäftigungsquote über alle Branchen bei 4,8 Prozent. Schau man nur auf die privaten Arbeitgeber, so liegt die Beschäftigungsquote bei 3,8 Prozent.

Einstellung zählt
Arbeitgeber gewinnen

WUNSCH ERFÜLLT: TOURIST-INFORMATION ARNSTADT ERHÄLT FAHRRADSTÄNDER

Für das Team der Tourist-Information Arnstadt ist ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung gegangen: direkt vor dem Eingang auf dem Marktplatz stehen seit dem 27. August 2019 drei Fahrradständer.

„Wir freuen uns sehr, dass unsere Gäste ihre Räder jetzt sicher abstellen und anschließen können“, sagt Sebastian Keßler. Für den Leiter der Tourist-Information sind die neuen Stadtmöbel eine deutliche Verbesserung zur bisherigen Situation: „Oft lehnten Fahrräder an der Fassade des Rathauses oder am Schaukasten vor der Tourist-Info. Dort haben sie auch schon den Fußweg oder den Zugang zur Klingel für Menschen mit Beeinträchtigungen versperrt“, erinnert er sich.

Mitarbeiter des Arnstädter Baubetriebshofes bereiten die Fundamente der Radständer vor.

Dass die Fahrradständer noch im Sommer installiert wurden, freut Keßler nicht nur mit Blick auf die aktuelle Radsaison. „Wir stehen kurz vor der Neuzertifizierung für die i-Marke des Deutschen Tourismusverbandes. Die neuen Randständer können wertvolle Punkte bei der Bewertung unserer Servicequalität bringen“ erklärt der. Gleichzeitig richtet er seinen Dank für die Unterstützung an das Bauamt und den Baubetriebshof der Stadt Arnstadt.

Bevor der DTV die Arnstädter Tourist-Information auf Herz und Nieren prüft, sind noch weitere Verbesserungen geplant. So wurden bereits die technischen Voraussetzungen für ein offenes W-LAN geschaffen. Auch die Sichtbarkeit der Zugänge im Rathaus soll noch vor der Vor-Ort-Prüfung verbessert werden.

„Die Tourist-Information Arnstadt zählt laut DTV zu den besten im Freistaat Thüringen“, so Sebastian Keßler, „Dieses Prädikat wollen wir verteidigen. Zu unseren Dienstleistungen zählen unter anderem regelmäßige Stadtführungen und die Vermittlung von Unterkünften in ganz Thüringen. Viele Arnstädter finden hier regionale Geschenkideen oder kaufen Theater- und Konzertkarten. Seit Mai diesen Jahres haben wir auch drei Mietfahrräder im Angebot.“

HUNDEWANDERTAG MIT DEM HUNDESPORTVEREIN GERABERG

STELLENAUSSCHREIBUNG ALS AUSSENDIENSTMITARBEITER/IN IM STÄDTISCHEN ORDNUNGSDIENST

Die Stadtverwaltung Stadtilm beabsichtigt als Verstärkung für den städtischen Ordnungsdienst folgenden Mitarbeiter/in, in Teilzeit mit 30 Wochenstunden, einzustellen:

Außendienstmitarbeiter/in im städtischen Ordnungsdienst

Als Außendienstmitarbeiterin beziehungsweise Außendienstmitarbeiter im städtischen Ordnungsdienst repräsentieren Sie die Stadt Stadtilm, haben vielfältigen Bürgerkontakt - beraten, informieren und ahnden Fehlverhalten.

Zur täglichen Arbeit gehört für Sie darüber hinaus:

- die Ermittlung, Feststellung und Beseitigung von Ordnungswidrigkeiten,
- vorbeugende Maßnahmen, zum Beispiel die Überwachung von Grünanlagen (freilaufende Hunde, Hundekot auf Spielplätzen) und Präsenzstreifen,
- die Ahndung und Beseitigung von Ruhestörungen (Feststellung von Lärm, unter Umständen Auflösen von Partys),

Bei Großveranstaltungen und Ereignissen wie zum Beispiel dem Stadtilmer Marktfest, tragen Sie durch eine enge Kooperation mit anderen städtischen Dienststellen zu einer reibungs- und gefahrlosen Durchführung bei, indem Sie private Sicherheitsunternehmen, Händlerinnen und Händler kontrollieren, auf den Jugendschutz achten oder Sondermaßnahmen durchsetzen.

Unsere Erwartungen an Sie:

- abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r oder des FL I
- oder abgeschlossene Sachkundeprüfung im Bewachungsgewerbe nach § 34a Gewerbe- ordnung oder Abschluss als Fachkraft für Schutz und Sicherheit oder Abschluss als Geprüfte Werkschutzfachkraft oder Abschluss als Geprüfte/r Werkschutzmeister/in
- Berufserfahrung im öffentlichen Dienst ist von Vorteil
- hohes persönliches Engagement, Flexibilität und sehr hohe Belastbarkeit
- souveränes, durchsetzungsstarkes und verbindliches Auftreten
- unbedingte Bereitschaft zum Schichtdienst und zum Einsatz bei besonderen Anlässen, diese auch an Sonn- und Feiertagen
- Führerschein der Kl. B sowie die Bereitschaft zum Führen eines Dienstfahrzeuges und zum Tragen von Dienstkleidung

Wir bieten Ihnen:

- eine attraktive Bezahlung nach dem TVöD sowie tarifrechtliche Zulagen
- einen zukunftssicheren Arbeitsplatz durch unbefristete Einstellungen und Tarifsteigerungen
- Jahressonderzahlung
- Leistungsorientierte Bezahlung über jährliche Zielvereinbarungen
- Vermögenswirksame Leistungen
- Zusatzversorgungskasse für eine Zusatzrente bei monatlichem geringen Einzug
- Teilzeitbeschäftigung (im Rahmen eines tageweisen Einsatzes im Ordnungsdienst . Hierbei muss - zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes - die grundsätzliche Bereitschaft zur Verrichtung des Dienstes an allen Tagen (Montag bis Sonntag) bestehen.)
- einen verantwortungsvollen und sehr abwechslungsreichen Job
- überwiegend Außendiensttätigkeit
- Möglichkeiten zur Teilnahme an Weiterbildungsmaßnahmen

Die Einstellung erfolgt unbefristet mit einer Probezeit von 6 Monaten.

Wurde Ihr Interesse geweckt, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung! Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Bewerbungsanschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse und Nachweise über Berufstätigkeiten) richten Sie bitte bis zum 30. September 2019 an folgende Adresse: Stadtverwaltung Stadtilm, Herrn Hofmann, Straße der Einheit 1, 99326 Stadtilm

Geben Sie bitte in der Bewerbung Ihre Telefonnummer(n) an, damit ein Vorstellungstermin mit Ihnen gegebenenfalls vorher telefonisch abgesprochen werden kann. Bitte übersenden Sie uns Ihre Unterlagen ohne Verwendung einer Bewerbungsmappe o.ä.! Bitte haben Sie Verständnis, dass keine Eingangsbestätigungen oder Zwischenbenachrichtigungen versandt werden. Nicht berücksichtigte Bewerbungen werden nur zurückgesandt, wenn ein adressierter und ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt ist.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen, bitten wir von der Übersendung der Bewerbungsunterlagen per E-Mail abzusehen.

Lars Petermann
Bürgermeister

Amtlicher Teil

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG DES KREISWAHLLEITERS WAHLKREIS 22 (ILM-KREIS I) ZUR LANDTAGSWAHL 2019

Der Wahlkreisausschuss für die Wahlkreise 22 und 23 hat in seiner öffentlichen Sitzung am 30. August 2019 die folgenden Wahlkreisvorschläge für die Wahl des 7. Thüringer Landtages im Wahlkreis 22 (Ilm-Kreis I) zugelassen:

Nr.	Familienname	Vorname/n	Beruf/Stand	Geburts-jahr	Geburts-ort	Anschrift	Partei Kurzbezeichnung Kennwort
1	Bühl	Andreas	Dipl.-Verwaltungs-wirt (FH)	1987	Ilmenau	Unterpörlitzer Straße 32a 98693 Ilmenau	Christlich Demokratische Union Deutschlands **CDU**
2	Schaft	Christian	Kommunikations-wissenschaftler, Mitglied des Landtages	1991	Bad Salzungen	Josef-Ries-Straße 12a 99086 Erfurt	DIE LINKE **DIE LINKE**
3	kein Wahlvorschlag eingereicht						
4	Dr. Dietrich	Jens	Chemiker	1965	Berlin-Charlottenburg	Goetheallee 13 98693 Ilmenau	Alternative für Deutschland **AfD**
5	Henfling	Madeleine	Mitglied des Landtages	1983	Ilmenau	Schleusinger Allee 7 98693 Ilmenau	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN **GRÜNE**
6	kein Wahlvorschlag eingereicht						
7	Wagner	Tim	Vermögensberater	1981	Jena	Stadtgraben 3 07747 Jena	Freie Demokratische Partei **FDP**
8	kein Wahlvorschlag eingereicht						
9	kein Wahlvorschlag eingereicht						
10	kein Wahlvorschlag eingereicht						
11	kein Wahlvorschlag eingereicht						
12	kein Wahlvorschlag eingereicht						
13	kein Wahlvorschlag eingereicht						
14	kein Wahlvorschlag eingereicht						
15	kein Wahlvorschlag eingereicht						
16	kein Wahlvorschlag eingereicht						
17	kein Wahlvorschlag eingereicht						
18	kein Wahlvorschlag eingereicht						
19	Heidenreich	Ernesto Joseph	Student	1998	Bochum	Bochumer Straße 98 99734 Nordhausen	Internationalistisches Bündnis

Arnstadt, den 30. August 2019
R. Wünsche
Kreiswahlleiter

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG DES KREISWAHLLEITERS WAHLKREIS 23 (ILM-KREIS II) ZUR LANDTAGSWAHL 2019

Der Wahlkreisausschuss für die Wahlkreise 22 und 23 hat in seiner öffentlichen Sitzung am 30. August 2019 die folgenden Wahlkreisvorschläge für die Wahl des 7. Thüringer Landtages im Wahlkreis 23 (Ilm-Kreis II) zugelassen:

Nr.	Familienname	Vorname/n	Beruf/Stand	Geburts-jahr	Geburts-ort	Anschrift	Partei Kurzbezeichnung Kennwort
1	Thamm	Jörg	Gärtnermeister	1965	Arnstadt	Dorfstraße 28 99338 Plaue OT Rippersroda	Christlich Demokratische Union Deutschlands **CDU**

Nr.	Familienname	Vorname/n	Beruf/Stand	Geburts-jahr	Geburts-ort	Anschrift	Partei Kurzbezeichnung Kennwort
2	Vogtschmidt	**Donata** Katharina Rebecca	Studentin	1998	Koblenz	Kirchgasse 2 99310 Arnstadt	DIE LINKE **DIE LINKE**
3	Mühlbauer	**Eleonore** Margarete	Architektin	1964	Augsburg	Johann-Sebastian-Bach-Straße 5 99310 Arnstadt	Sozialdemokratische Partei Deutschlands **SPD**
4	Kießling	Olaf	Betriebswirt (FH), Mitglied des Landtages	1967	Elgersburg	Bergstraße 1 A 99330 Geratal OT Frankenhain	Alternative für Deutschland **AfD**
5	Schlegel	**Matthias** Rudolf	Wirtschaftsingenieur	1965	Münchberg	Hauptstraße 26 99330 Geratal OT Frankenhain	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN **GRÜNE**
6	kein Wahlvorschlag eingereicht						
7	Mölders	**Martin** Hans Wilhelm	Dipl.-Volkswirt	1958	Haldern, j. Rees	Kurhausplatz 1 99310 Arnstadt	Freie Demokratische Partei **FDP**
8	kein Wahlvorschlag eingereicht						
9	kein Wahlvorschlag eingereicht						
10	kein Wahlvorschlag eingereicht						
11	kein Wahlvorschlag eingereicht						
12	kein Wahlvorschlag eingereicht						
13	kein Wahlvorschlag eingereicht						
14	kein Wahlvorschlag eingereicht						
15	kein Wahlvorschlag eingereicht						
16	kein Wahlvorschlag eingereicht						
17	kein Wahlvorschlag eingereicht						
18	kein Wahlvorschlag eingereicht						
19	Schröder	Jens	selbstständig	1974	Arnstadt	Dörrberg 3a 99330 Geratal OT Gräfenroda	FREIE WÄHLER in Thüringen **FREIE WÄHLER**
20	Eifler	Manuela	EU-Rentnerin	1957	Schalkau	Im Waldgrund 1 96528 Schalkau	Internationalistisches Bündnis

Arnstadt, den 30. August 2019
R. Wünsche
Kreiswahlleiter

BEKANNTGABE ERGEBNIS VORPRÜFUNG

Die Raesch Quarz Germany GmbH in 98704 Langewiesen, In den Folgen 3, hat für die Änderung ihrer Anlage zur Lagerung von Wasserstoff und Stickstoff - Anlage nach Nr. 9.3.2 des Anhangs 1 zur Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen (4. BImSchV) am Standort 98704 Langewiesen, In den Folgen 3, Gemarkung Langewiesen, Flur 11, Flurstück-Nr. 345 mit den Unterlagen vom 07.03.2019, eine Genehmigung nach Bundes-Immissionsschutzgesetz beantragt. Im Rahmen dieser wird eine standortbezogene Vorprüfung im Einzelfall gemäß § 9 Abs. 2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) durchgeführt.
Gemäß § 9 Abs. 2 und § 7 des UVPG ist im Rahmen des Änderungsgenehmigungsverfahrens zu prüfen, ob besondere örtliche Gegebenheiten gemäß den in Anlage 3 Nummer 2.3 aufgeführten Schutzkriterien vorliegen (1. Stufe). Ergibt die Prüfung in der ersten Stufe, dass keine besonderen örtlichen Gegebenheiten vorliegen, so besteht keine UVP-Pflicht. Liegen besonderen örtlichen Gegebenheiten vor, so prüft die Behörde auf der zweiten Stufe unter Berücksichtigung der in Anlage 3 aufgeführten Kriterien, ob das Vorhaben erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen haben kann, die die besondere Empfindlichkeit oder die Schutzziele des Gebietes betreffen und nach § 25 Absatz 2 bei der Zulassungsentscheidung zu berücksichtigen wären. Die UVP-Pflicht besteht, wenn das Vorhaben nach Einschätzung der zuständigen Behörde solche Umweltauswirkungen haben kann.
Gemäß § 5 Absatz 2 UVPG wird hiermit bekannt gegeben:
Aufgrund der standortbezogenen Vorprüfung des Einzelfalls gemäß §§ 9 Abs. 2 und 7 UVPG wird festgestellt, dass keine besonderen örtlichen Gegebenheiten gemäß den in Anlage 3 Nummer 2.3 aufgeführten Schutzkriterien vorliegen und somit für das geplante Vorhaben - Änderung der Anlage zur Lagerung von Wasserstoff und Stickstoff - keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht.
Es wird darauf hingewiesen, dass diese Feststellung gemäß § 5 Abs. 3 UVPG nicht selbstständig anfechtbar ist. Die Entscheidungsgründe sind der Öffentlichkeit nach den Bestimmungen des Thüringer Umweltinformationsgesetzes (ThürUIG) in der aktuellen Fassung, im Landratsamt Ilm-Kreis, 99310 Arnstadt, Umweltamt, Untere Immissionsschutzbehörde, Dienstgebäude Dr.-Bonnet-Weg 1 zugänglich.

Landratsamt Ilm-Kreis, Umweltamt, untere Immissionsschutzbehörde

SCHLIESSTAGE DES EIGENBETRIEBES DES WAZV ARNSTADT UND UMGEBUNG

Sehr geehrte Abnehmer, sehr geehrte Geschäftspartner!

Der Eigenbetrieb des Wasser-/Abwasserzweckverbandes Arnstadt und Umgebung bleibt

Donnerstag, 03.10.2019 (Tag der Deutschen Einheit), und **Freitag, 04.10.2019**, sowie
Donnerstag, 31.10.2019 (Reformationstag), und **Freitag, 01.11.2019**,

geschlossen.

In der **40. bzw. 44. Kalenderwoche 2019** findet deshalb lediglich der **Sprechtag** am **Dienstag** statt (von 09:30 Uhr bis 12:00 Uhr sowie von 12:30 Uhr bis 18:00 Uhr).

Unser Bereitschaftsdienst für Störungen oder Schadenfälle ist selbstverständlich erreichbar.

Bereich Abwasser: **0172 6960003**
Bereich Trinkwasser: **0170 2779691**

Die Werkleitung

Ende des amtlichen Teiles